

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 88 (1962)
Heft: 49

Rubrik: Dies und das

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Johann Nestroy sagte:

Der ist erst ganz unglücklich, der die kahlen Wände seines Herzens nicht einmal mit Bildern der Erinnerung schmücken kann.

Militärisches

Weil wir einen neuen Bundesrat haben, sind militärische Bonvin-Witze Mode. Hier ein Müsterchen, das sich tatsächlich zugetragen hat und von Herrn Bundesrat Bonvin als wahrheitsgetreu bestätigt wurde: In einem Winterdienst war auch Oberst Bonvin dabei, und zwar wie

alle andern auf den Skiern und im weißen Anzug. Wer konnte ihm ansehen, daß er Oberst war? So auch nicht jener niedrige Offizier, der breit im Schnee stand und einen weißen Mann auf sich zufahren sah. Bonvin streckte dem um einiges jüngeren Offizier die Hand zum Grusse hin, wie es sich unter Kollegen geziemt. Doch dieser war ob solcher Begrüßungsart entrüstet, befahl, daß dieser Fremde sich schleunigst wegbegebe, dort den Baum umfahre und sich nachher hier anständig anmeldet. Bonvin machte rechtsumkehrte, beilte sich auf den Brettern, und war

nach kürzester Zeit wieder zurück, nahm militärische Stellung an und meldete stramm seinem Untergebenen: «Oberst Bonvin, Befehl ausgeführt!» EM

Dies und das

Dies gelesen: «In amerikanischen Galerien hängen über 2000 Gemälde, die dem französischen Maler Corot zugeschrieben werden; dieser hat nachweisbar nicht mehr als 700 gemalt ...»

Und das gedacht: ... von denen rund 800 bereits in europäischen Kunstsammlungen hängen. Kobold



Anekdoten-Cocktail

Der Maler Whistler hatte einen Pudel, an dem er sehr hing. Der Pudel hatte offenbar eine Halsentzündung, und da scheute Whistler sich nicht, den großen Kehlkopfspezialisten Sir Morel Mackenzie kommen zu lassen. Als Sir Morel sah, zu welchem Zweck er gerufen worden war, schien er nicht gerade begeistert zu sein. Aber er sagte nichts, untersuchte den Hund, verschrieb die nötigen Mittel, ließ sich ein gewaltiges Honorar zahlen und ging. Am nächsten Tag ließ er Whistler ersuchen, doch sofort zu ihm zu kommen. Whistler glaubte, es handle sich abermals um seinen geliebten Pudel, ließ alles stehen und liegen und eilte zu Mackenzie. Und der Arzt sagte in allem Ernst: «Guten Tag, Mr. Whistler. Ich wollte wegen des Anstrechens meiner Haustüre mit Ihnen reden.»

Im Beethovenhaus in Bonn steht der Flügel, auf dem Beethoven viele seiner Werke komponiert hat. Eine junge amerikanische Studentin besichtigt das Haus und fragt den Wächter, ob sie ein paar Takte auf dem Flügel spielen dürfe. Dank einem reichlichen Trinkgeld wird ihr das erlaubt, und sie klimpert die ersten Takte der Mondscheinsonate. Dann sagt sie:

«Wahrscheinlich haben doch alle großen Pianisten, die hierher kom-

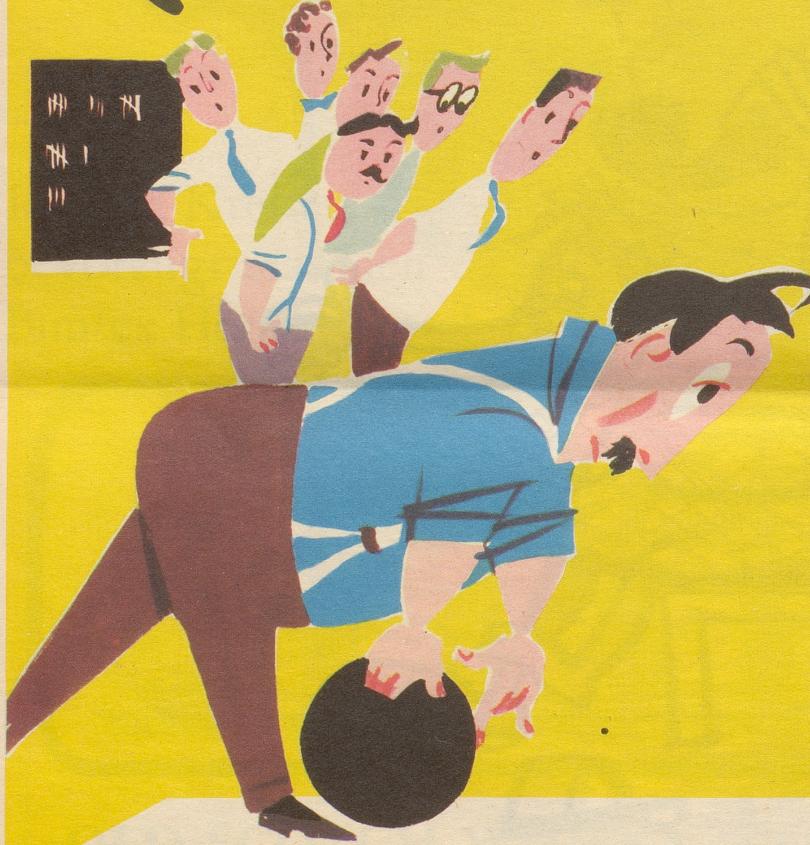
Lie de Montibeux

Eine edle Weindruse aus würzigem Walliser-Fendant



A. Orsat S. A.
Martigny

Rosmarin ...vor jeder grossen Tat



WOLO-Rosmarin

das herrliche

Dusch- und Schaumbad

ist von anregender und kräftigender Wirkung. Es fördert die Leistungsfähigkeit und die Lebensfreude.

WOLO AG ZÜRICH 50

